

## Zu frech für die Kirche

Köln. Die Komikerin Carolin Kebekus ist dreist, unverfroren und verdammt lustig – jetzt hat sie nicht nur Kirchenfürsten, sondern auch die Programmverantwortlichen des WDR erzürnt: Kurz vor der für den gestrigen Mittwoch abend vorgesehenen Premiere von »Kebekus« wurde ein genau drei Minuten und 39 Sekunden langer Kirchen-Rap aus ihrer Show entfernt. Darin gibt sie sich als freizügige Nonne, die aufreizend mit der Hüfte wackelt und über ein Kruzifix leckt. Der Clip ist allerdings längst auf youtube im Umlauf.

Es ist es nicht das erste Mal, daß Kebekus mit der Kirche aneinandergerät. Im Februar bewarb sich die Komikerin im Namen der »heute-show« vor laufenden Kameras bei Kardinal Meisner um das Amt der Päpstin – mitsamt Bewerbungsunterlagen. Die Deutsche Bischofskonferenz versuchte, eine Ausstrahlung der Szene zu verhindern – jedoch ohne Erfolg.

(meedia/jw)

Info: [kurzlink.de/utube-kebekus](http://kurzlink.de/utube-kebekus)

Ménard kandidiert für Front National

Paris. Der Gründer und langjährige Vorsitzende von »Reporter ohne Grenzen«, der Franzose Robert Ménard, will bei der Kommunalwahl im März kommenden Jahres für die rechtsextreme Front National (FN) antreten. Das bestätigte die Vorsitzende der Partei, Marine Le Pen der Nachrichtenagentur AFP. Ménard führe in Béziers im Südosten des Landes die Kandidatenliste ihrer Partei an.

»Reporter ohne Grenzen« stellt sich offiziell als Nichtregierungsorganisation dar – allerdings gibt es starke Hinweise darauf, daß die Organisation von westlichen Geheimdiensten gesteuert wird. Finanziert wird sie u. a. aus Zuschüssen des französischen Staates, der EU und der Rüstungsindustrie.  
(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/202170.zu-frech-für-die-kirche.html>